



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Jemen

NEW YORK, 5. Oktober 2022 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats brachten ihre tiefe Enttäuschung über das Auslaufen der Frist vom 2. Oktober zur Verlängerung der Waffenruhe in Jemen um sechs Monate zum Ausdruck. Sie begrüßten das Engagement der Regierung Jemens bei den Bemühungen des Sondergesandten und betonten, dass die maximalistischen Forderungen der Huthis in den letzten Verhandlungstagen die Bemühungen der Vereinten Nationen um eine Einigung behindert hätten, was negative Folgen haben könne. Sie verliehen erneut ihrer Erwartung Ausdruck, dass die Parteien einen Weg zur Wiederherstellung der Waffenruhe finden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass die letzten sechs Monate mehr Ruhe und Sicherheit gebracht haben als zu irgendeinem Zeitpunkt in den letzten acht Jahren, darunter einen starken Rückgang der Zahl der Opfer unter der Zivilbevölkerung, und dass die Bemühungen der Regierung Jemens dazu beigetragen haben, Treibstoff nach Hudaida zu liefern und den kommerziellen Flugverkehr von und nach Sanaa zu ermöglichen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass eine Verlängerung der Waffenruhe der jemenitischen Bevölkerung weiteren Nutzen bringen würde, darunter die Zahlung der Gehälter von Lehrkräften, Krankenpflegekräften und anderen Staatsbediensteten, die Öffnung von Straßen in Taiz und im ganzen Land, die Ausweitung internationaler Flüge und die Gewährleistung ungehinderter Treibstofflieferungen in den Hafen von Hudaida. Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten erneut ihre Unterstützung für den Sondergesandten der Vereinten Nationen und unterstrichen, dass eine Verlängerung auch die Chance bietet, unter der Ägide der Vereinten Nationen einen Waffenstillstand und letztlich eine inklusive und umfassende politische Lösung unter jemenitischer Führung und unter voller, gleichberechtigter und konstruktiver Mitwirkung der Frauen, auf der Grundlage der vereinbarten Bezugspunkte und im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats herbeizuführen, mit dem Ziel, die dem Konflikt zugrunde liegenden umfassenderen Probleme anzugehen. Sie betonten, dass die Rückkehr zu Verhandlungen und die Wiederherstellung der Waffenruhe der Weg zur dauerhaften Beendigung dieses Krieges und zur Lösung der humanitären und wirtschaftlichen Krise in Jemen ist.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats wiesen nachdrücklich auf die hohen Kosten hin, die ein Ende der Waffenruhe vor allem für die jemenitische Bevölkerung mit sich bringt. Sie bekundeten ihre tiefe Besorgnis über Äußerungen, mit denen die Verhandlungen bewusst gefährdet wurden, und über Maßnahmen, die die wirtschaftliche Stabilität Jemens beeinträchtigten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten die jemenitischen Parteien, insbesondere die Huthis, dringend dazu auf, Provokationen zu unterlassen, oberste Priorität auf das jemenitische Volk zu legen und zu konstruktiven Verhandlungen unter der Ägide der Vereinten Nationen zurückzukehren sowie umgehend auf eine Verlängerung und Ausweitung der Waffenruhe hinzuarbeiten. Sie betonten erneut, dass eine Wiederaufnahme der Feindseligkeiten in Jemen sowie Angriffe in der Region und am Roten Meer vermieden werden müssen. Sie betonten, dass der Sicherheitsrat auch weiterhin alles tun wird, um die Bemühungen um Frieden, Sicherheit und Stabilität in Jemen zu unterstützen.

22-22833 (G)

